

17. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU

Sprach- und Integrationskurse auf Imame und islamische Religionslehrer ausdehnen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen,

1. dass Sprach- und Integrationskurse unter Einschluss von politischer Bildung auch für Imame und islamische Religionslehrer angeboten werden und
2. bei diesen für die Wahrnehmung dieser Angebote zu Beginn ihrer Tätigkeit in Deutschland geworben wird.
3. die Betreffenden, nämlich die islamischen Religionslehrer und Imame, mit den derzeit vorhandenen Angeboten vertraut zu machen.

Der Senat hat bis zum 31. Januar 2014 dem Abgeordnetenhaus Bericht zu erstatten.

Begründung:

1. Die große Mehrzahl der in Berliner Moscheen tätigen Imame ist nur für einen begrenzten Zeitraum in Deutschland tätig. Sie wird von ausländischen theologischen Fakultäten oder ausländischen Religionsbehörden nach Deutschland entsandt.
2. Die Mehrzahl der in Berliner Moscheen tätigen Imame spricht und versteht die deutsche Sprache aufgrund ihres befristeten Aufenthalts kaum und weiß nur wenig über die

rechtlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Grundregeln des Zusammenlebens in unserem Land. Zugleich nehmen sie gegenüber ihren Moscheegemeinden nicht selten Stellung zu politischen Fragen und üben Einfluss auf die Meinungsbildung aus.

3. Die freiheitlich-demokratische Grundordnung ist in ihrem Bestand darauf angewiesen, dass die Menschen sie wertschätzen und an ihr teilnehmen. Dies erfordert aber ein Mindestmaß an Kenntnissen der deutschen Sprache und politischen Bildung. In den Genuss dessen sollen auch die Imame und islamischen Religionslehrer kommen können.

Berlin, 12. September 2013

Saleh Becker Lehmann
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der SPD

Graf Prof. Dr. Korte Dregger
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU